



**Auftaktveranstaltung zum Modellprojekt "Leben findet Innenstadt"
Schmid: "Öffentliche und private Akteure bilden strategische Allianz
zur Stärkung der Innenstädte"**

+++ "Unsere Innenstädte und Ortszentren sind seit jeher Mittelpunkte des wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens. Wir müssen uns jedoch verstärkt bemühen, diese Funktionsvielfalt auch zu erhalten. Mit dem neuen Modellvorhaben verfolgen wir das Ziel, mit einer strategischen Allianz zwischen öffentlichen und privaten Akteuren die Ortszentren in den ausgewählten Modellgemeinden systematisch zu erhalten und weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Modellvorhabens sollen dabei kooperative Verfahren erprobt werden, die die Immobilieneigentümer, Unternehmer sowie die Bürgerinnen und Bürger in eigenverantwortlichem und koordiniertem Handeln unterstützen", so Innenstaatssekretär Georg Schmid anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Modellprojekt "Leben findet Innenstadt" am 15. Februar 2006 in München.

Die bayerische Staatsregierung legt bei der Städtebau- und Städtebauförderungspolitik seit jeher den Schwerpunkt darauf, die Innenstädte und Ortszentren aufzuwerten. "Im Rahmen der Städtebauförderung haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden viel erreicht. Es ist jedoch nicht allein Aufgabe der öffentlichen Hand, die Standortbedingungen in den Innenstädten zu verbessern. Kommunale Planungen geben den Rahmen, öffentliche Investitionen setzen Impulse und schaffen die infrastrukturelle Basis. Zu einem lebendigen Wirtschafts- und Wohnstandort tragen jedoch vor allem private Investitionen und Aktivitäten bei", führt Schmid aus. Das Modellprojekt "Leben findet Innenstadt" geht davon aus, dass Private und öffentliche Hand gleich gelagerte Interessen haben und so eine gemeinsame Verantwortung für einen Innenstadtstandort entsteht. "Das gemeinsame Interesse liegt darin, dass sich der Standort nachhaltig, wirtschaftlich tragfähig und sozial ausgewogen entwickelt. Die breite Resonanz auf die Auslobung des Projekts unterstreicht die hohe Bereitschaft von Gewerbetreibenden und Unternehmen, von Grundstücks- und Immobilieneigentümern und seitens der Bürgerschaft, sich gemeinsam mit ihrer Kommune für einen innerstädtischen Standort zu engagieren", betont Schmid. Zu dem von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ausgelobten Modellvorhaben gingen 47 Bewerbungen ein. Ein unabhängiges Gremium hat davon zehn Modellgemeinden ausgewählt: Bamberg, Erlangen, Forchheim, Fürstenfeldbruck, Kaufbeuren, Langquaid, Neunburg vom Wald, Bad Neustadt a. d. Saale, Passau und Wunsiedel. Näheres zum Modellprojekt ist im Internet unter <http://www.lebenfindetinnenstadt.de> abrufbar. Ab 14 Uhr sind Fotos von der Auftaktveranstaltung sowie je Modellgemeinde ein Foto des Projektgebiets und ein zugehöriger Projektplan abrufbar.